

Holzbeuten

Holzbeuten können ebenfalls wie Kunststoffbeuten behandelt werden. Alternativ besteht aber auch die Möglichkeit diese abzuflammen. Hierzu werden zuerst mit dem Stockmeisel alle Wachs und Propolisteile abgekratzt. Anschließend die Beuten mit Hilfe eines Gasbrenners (Handkartuschenbrenner oder Abflammgerät an einer Gasflasche) abflammen. Die Desinfektion ist ausreichend, wenn sich dabei das Holz leicht zu verfärben beginnt

Auf Brandgefahr achten!

Diese Möglichkeit empfiehlt sich besonders bei eingeschränkten Platzverhältnissen.



Umgang mit Ätznatron!

Ätznatron (Natriumhydroxid -NaOH) ist stark ätzend, deshalb muss im Umgang mit Ätznatron unbedingt auf den Unfallschutz geachtet werden:

- Chemikalienhandschuhe verwenden
- Schutzbrille oder Schutzvisier verwenden
- Gummistiefel tragen
- Schürze tragen, sie muss über die Stiefel reichen!
- Ätznatron immer **zuerst in kaltem Wasser** auflösen und dann erst erhitzen
- Für die normale Reinigung reicht eine 2%ige Ätznatronlösung (2kg auf 100 l Wasser) aus, bei Faulbrutsanierung wird mit 3-5%iger Ätznatronlösung gearbeitet.
- Kochende Ätznatronlauge hat die beste Reinigungswirkung!
- Darf die Lauge nicht so heiß sein, z.B. bei Kunststoffteilen, kann die Konzentration etwas erhöht werden, um die Reinigung zu verbessern
- Vor Entsorgung mit Säuren (z.B. Essigsäure) neutralisieren bzw. stark verdünnen. Die Neutralisation kann mit Hilfe von Lackmuspapier überprüft werden.

